

Orloff den 31 Juli 1926.

Mein liebes Tante u. Lina!

Wen länger Zeit verfliehet wie wir ein liebes
Brief geschickt an die Gassenisten Joh. u. Marie
in Köppenthal. für den Brief an uns u. Lina
Franz mit Louis finlerye haben wir auch erhalten,
der wieder bei jetzt noch nicht beantwortet, da wir
Lina unsere eigene einen Brief an uns abgeschick
haben, von dem du aber noch nicht verweiset hast.

Zuerst noch mal wieder, ganz lieben Dank für die
lieben Briefe, besonders wichtig waren uns die Briefe
Pätra und dem Dingen Lili u. Kachewitz; außerdem,
eine wichtige Empfehlung in ihrem Liden ist für
gewesen, für uns u. wollen hoffen noch für die
ein freundliches Beispiel, auf das wir durch die Lina
u. Liden derin auf erfahren mögten, wenn das
ist, „freudlich gemacht!“ diesen Brief hat ich gestern
unsern alten, schonen Lindernden Hütchen von,
die schon über 2 Jahre das Lute fützel u. viel Lina
gan und gesalzen hat. Sie dankte mir sehr für die
freundlichen Zilien u. das mich, einen Ganß an
uns abgeschickten, die, liebe Tante Anna, kann
für sehr gut, für ich eine Cornelia Schmidt, eine

Kocher von Franz Schmidt Hohenhof, jetzt ein
Wittwe Jacob Föse hier in Oelhoff. Sie hat ein
unverjährtes Ländchen welches schon im vorigen Jahre
Anspruchung den Anfang nahm. Es giebt das ja
viele Acker, denn Koche in Ländchen so oft nötig
ist, in dem wenig weilt für solche Acker, es ist für
die Zeit da, man sich den Acker zu weiden.

Es ist alles mitten in der Stadt, in diesem
Stück das Getreide in. es kann reichlich eingewor-
den werden, alles abend weiden auf in. Hundel in.
Kandel ist nicht nur im Ganzen. Es wird viel
gebauet, Kalkstein in. Kalksteine angestrichet, so
man von den Jungen Jahren mit noch wenig sich.
Auf wie folgen mit dem Gedanken für
zu bauen, das trotz allem Hochgebotem wissen
wie nicht ein oder ein in. anfangen sollen,
da für mit einer guten Stadt das mit einer
in. Kalle spalt. Wenn das Gafalt einmisch auf
auf 20 Rbl. monatlich verkauft wird, so wird auf
nicht. Das Material zum bauen so viel kö-
nen. Und das haben wir den Anfang gemacht,
haben einen kleinen Hall für 270 Rbl. gekauft,
Norigen Kontrag waren wir Gafalt bei der.

Johannes in Kopsenthal zusammen, in. barischen
und über ein Kalkstein, welche mit Gafalt
und wofür es zu gutwillig ist. Mit dem jüngsten
Gafalt, Dr. Joh. Wrayen Thiesen in. wie sind
alle in ein in. dieselben Lage, haben wir den
einen verfallenenmäßig kleinen Gafalt, mit
kann so wenig weiden, der der ganzen Markt-
schaft ist mit noch das Land von Markt, im Hall
ist noch noch viel gutes Land, das ist er gegen
wichtig am zusammenfallen, der Troggen ist mit
ein solches Land in. das Land mit einem. So haben
wir nun den Hall übernommen in. sollen in
einen Anbau davon bauen, Ländchen Johannes
für den Troggen in. das Land in. das Land
haben wir in. Wrayen Thiesen nach einmischen
zusammen. Kandel sich in ein ganzem An-
fangen, das wir einmisch ein fertiges Land
für bauen können, denn besetzt Joh. Thiesen
das Land, wenn nicht, dann sollen wir schon
im Fluss, dasselbe abgeben in. in 2 Teile
zu teilen. Das Land haben wir 1,500 Rbl.
gekauft, den Hall 200 Rbl. in. den Troggen mit
Land 100 Rbl. so dass mit Gafalt einmisch

360 Abl. Krassen. Voranit fitten wir geglaubt
u. beproben, das wirs wirken wird, wissen
wir nicht, wir haben das Mallen das mit dem
Haltbringen nicht noch denkmal, aber die Gessung
gaben wir nicht auf u. wenn es Gottes Willa
ist, wird es noch auf zu fallen wissen. Dr. Joh.
martel jagt noch auf Klausene fort, Tante Bar-
bara will ihre Antheilhaft jagt auf den Bartick,
Gessung nicht. Tante Barbara liegt
auf dem Monatslang an einem fesseln, im
frühem Liden der Winter, u. ist zuweilen
sehr große Schmerzen. Die ist jetzt ganz bei Joh.
u. Marie. Die Kinder werden nun nicht so
stark krank, Klein Erni will alle, nach auf die
Großeren Gessung wollen, u. der will nicht
immer bleiben. Es ist Sonntag 5 Uhr Nachmittag
Johannes beschließt sich mit Anna in der wässigen
Sprache, Helene hat Klein Erni zur Pflanz, u.
Marie sitzt an dem Tisch, u. nicht, sie
fragte mich, an einem ist schreib, alle ist es
gesagt, meine sie, ist alle mich einladen
zum Abendessen, u. sie gar nicht so gessend, da
alle zum Frühstück fragte, u. wir nicht

nach gemüthlichen ^{2.} Einweibungswelchen könntest
das sehr schön wirklich zu sein, daß alle müssen
wie das wohl davon anzugehen. Es wäre zu sehr
sein wenn die könntest zu Quiring's Willenszeit
kommen, dann müßtest du auch gleich zurückbleiben
zu unserer Willenszeit die gerade ein Jahr sein
für ist. Das daß ist noch länger sein, u. in 4-5 Jahren
kann sich zeigen, das Manne dankt, das Gott dankt,
kann einseitigigal Leuten ist, nicht so wohl von ihm
kann zu lassen, du sorgst zu lassen u. mit mir
kann in einer Stunde zu liegen. Das wir oft mal
kann von ihm angehen u. danken daß wir es an
das besser machen, u. wie dankbar müssen wir
das werden sein, wenn das Jahr u. dann gerade
wird er nicht mit mir nicht, dann die Kunde
ist nicht zu aller Zeit nötig. Einmal Brief hat mich
Lorenz Joh. Neufeld, der ist eine Verwandte von Ge-
stos Adress dort in America. Einfach nur sehr
wird nicht über den Brief u. bestellt einen sehr
gan Grunds an mich nicht u. sollte mich sagen sie
für mich nicht als Gesandter im Jahre von
kann u. können nicht mich nicht. Lorenz
Neufeld u. in Roman oft zusammen u. können
nicht gut verstehen.

Yang bekendt. vinstig find iud nos iudua dia jai.
kan man sinas fani fallst gaffriaban, latab
fanta stoma, nira klar n. vinstig ist dog nos
sinas fandi fandi, der fupall kring abas vinst
vinst n. fagand vinst. Nimm gant vinst fandi, der
vinst fandi vor der vinst vinst, dog vinst
dann oft vial besser, als man vinst n. dant.

Wo ist vinstig Ombel Joh. Kasper? Wo ist
er bei sinen Kindern oder ist er in sinem
vinstig fandi? Ist ist dog foni, der Paul n.
Hans Kasper so sigt in vinstig fandi vinstig
vinstig Hans ist foni so vinstig ab, dass ist vinstig
faltu zinsamen fandi kanti. fandi vinstig
vinstig vinstig die fandi fandi Thiesjen, gant
als die fandi vinstig, kann sie vinstig vinstig
Hute vinstig. Ist vinstig ein fandi vinstig
fandi vinstig fandi vinstig, der die
vinstig vinstig vinstig vinstig, n. vinstig
Thiesjen, als vinstig vinstig vinstig, vinstig
vinstig vinstig vinstig vinstig, n. fandi
vinstig die fandi vinstig, n. fandi vinstig
vinstig vinstig vinstig. Der vinstig fandi
kann vinstig vinstig vinstig Eck vinstig vinstig

Hute mit istan Kindern zu vinstig vinstig
Ist ist vinstig fandi vinstig, der 1 August.
vinstig vinstig vinstig vinstig in der fandi, Joh. fandi
fandi der fandi vinstig vinstig fandi fandi,
er lagte der fandi fandi n. vinstig vinstig, n. dog
fa vinstig fandi. Ja, vinstig vinstig vinstig oft
fandi, „bist du ein vinstig fandi vinstig vinstig
fandi vinstig, vinstig gant du mit vinstig fandi
vinstig? Ja vinstig vinstig oft vinstig vinstig, fandi
vinstig fandi vinstig vinstig vinstig.“ fandi vinstig
ist fandi vinstig vinstig vinstig, vinstig vinstig
vinstig, die vinstig fandi vinstig, abas fandi fandi
vinstig, vinstig vinstig. fandi vinstig vinstig vinstig
vinstig ist in vinstig fandi vinstig, vinstig vinstig
der fandi vinstig vinstig vinstig, ist ist vinstig
vinstig Joh. vinstig, ist vinstig vinstig vinstig fandi
vinstig vinstig fandi, fandi fandi vinstig n. fandi
vinstig vinstig vinstig vinstig, vinstig fandi, fandi vinstig
vinstig fandi vinstig vinstig.

Die vinstig fandi vinstig ist vinstig vinstig, fandi
vinstig n. ist vinstig vinstig um fandi vinstig vinstig
vinstig vinstig vinstig vinstig, vinstig fandi vinstig vinstig
vinstig vinstig, fandi vinstig vinstig in der fandi

Santa Anna ist in letzter Zeit empfunden, als
sie schon oft empfunden. Alexander u. Hanna sind
schon ein Jahr, ihr kleiner Otto gradisch nach
Frank u. Anna waren diesen Sommer mit dem
Winter in Amerika 4 Wochen, Franz arbeitete
dort sehr fleißig mit der Jugend, hielt Vorträge
u. dgl. Mit Glycerin bin ich es immer noch nicht,
wie es sein sollte, wie schon das, das es mit der
Zeit verschärfen soll. Franz ist mit der Familie
Peter Dyck, dessen von Marie Dyck die vor zwei Jahren dort
nach Amerika kam. P. Dyck ist schon 30 Jahre Lehrer ge-
wesen, er ist alt u. weiß, was aber immer richtig u. ein tüchti-
ger Lehrer. Im vorigen Jahre war er in Lydenbergh, da
er war er im Februar glücklich seine Frau, wie der
Auge sagte, nach Hindenburg. Die Frau will nicht
wieder kommen, er ist jetzt in Saratoga beim Auge, sollte ich
nicht mehr zu sehen sein, dann steht er auf da, wie Otho
Frank Partsch, ohne Obhut, ohne Alles. Ein Land, das er sich
erlaubt, ist ich nie auf mich alles abgemessen, u. wie
wird? Was er nicht mit mich noch zum Leben, Lehrens
seiner Herren haben in der Dreyerzeit sehr erhalten,
u. es ist nicht gewiß, wann ich Gott gesand werden,
ob er 30 Jahre Lehrer sein kann. Was er beginnt

7
Besitz ist sein fürstentumsgewalt, wie er jetzt
auf die Zeit, sie will das in im ~~Flügel~~, u. nicht
lange, so sind wir nicht mehr. Ich habe ich mich
das das Wichtigste von uns mitgebracht u. ich habe mich
Kleinen Einblick in unsere Zeit u. Verhältnisse. Ich kenne
mit euch, lieber Leschen, das die das wissen so schlaue
gibt, unsere Marie nicht genau, auch nicht für andere,
das wir sind zu weit voneinander entfernt, um
nicht genauartig und das ist zu falsch, wie genau
wirden wir sein. Ich u. Lenchen wissen voneinander
falsch, so wird nicht die Zeit verläßt, im Vertrauen ist
so wird und der Arbeit, festen Glauben voneinander u.
vielleicht andere. Um einen kleinen Kinde ich zu mich
kommen Malon u. Oben u. unten, wie haben
nicht seine Oben u. die kleinen Frauen sind
sich zum Glück u. oben. Ich. Ich um kleinen
kann immer denken sie so voneinander zum Köpfe
thaler kleine unsere Anna muß auf noch voneinander
wissen im Köpfe, ich habe 13 Jahre gewohnt.
Friedrich hat ein kleines Kind u. ich, er hat
nicht mehr u. Fräulein, Barack u. Erna sind
noch unsere kleinen. Erna bringt sich schon
sich unsere, aber am 10 Juni 2 Jahre alt, will

Esen faser selbstständig sein u. alles allein. Esraffen
Toma ist Kleinere Hlegunter ist jetzt ein dicker
Jünger, nur will das Linsen noch nicht kose, da er
als Kleinat Hand faser alant mer. Emilie in Köpp.
ist jetzt wieder sehr schön, ist ein Mann man
faser lange betenklich Lintant, nur faser es noch
nicht faser mit isen, er faser sehr schön, das ist
er jetzt noch, ist Jünger ist ganz munter, das
Emilie vorigen Sonntag in Köppenthal. Dr. Franz
sein Kleinere Traugott ist faser dick u. kräftig, er
schick faser den Kopf länger der Haba, ist 10 Monate
alt. Jetzt, ist meine Lieber, muss ich schlafen, faser
den bald wieder einen Brief von uns zu erhalten.
Man Dr. Tugend faser ist faser sehr schön, faser
schick, sie faser sich das faser zu mir, faser
das faser Paul u. Gertrude, Hens u. Helene Kopper u.
auch Otho Kopper. Jacob ist ja ein großer Gläubiger.
mann geworden, u. ist nunmehr ein faser Gottes
Jungen in seinem Wissen. Vielen Dank, lieber Linsen,
das du mich immer noch allem schreibst, mir erpönt
sind mir über jede Kleinigkeit, mir faser so gerne
von uns allen. Du faser faser lange nicht von
Lenke geschrieben, wo ist sie? Sind alle faser
gesund u. glücklich von faser
faser. u. Barbara faser

Esraffen
Toma ist
Jünger
als Kleinat
ist jetzt
faser lange
nicht faser
er jetzt
Emilie vor
Dr. Franz
sein Klein
schick faser
den bald
Man Dr.
schick, sie
das faser
auch Otho
mann gew
Jungen in
das du mi
sind mir
von uns
Lenke g
gesund u
faser. u.